



GARTENKOOPERATIVE REGION
LIECHTENSTEIN-WERDENBERG E.G.

JAHRESBERICHT 2024

EINLEITUNG

Die Gartenkooperative Region Liechtenstein-Werdenberg e.G. ist eine eingetragene Genossenschaft nach liechtensteinischem Recht mit Sitz in Schaan. Sie wurde am 26. Februar 2015 gegründet. Die Betriebsgruppe (kurz **BG**) ist der Vorstand der Genossenschaft. Sie übernimmt die Verantwortung für folgende Bereiche:

- Reibungslose Abwicklung der laufenden Geschäfte.
- Sorgfältige Koordination und Steuerung der betrieblichen Abläufe.
- Erstellung des Jahresberichts mit einem umfassenden Überblick über die Entwicklung im Garten und Tunnel, eine gründliche Analyse der finanziellen Leistung, strategische Massnahmen und andere relevante Aspekte, um Mitgliedern und anderen Interessenten einen transparenten Einblick zu gewähren.
- Sicherstellung, dass alle Aktivitäten im Einklang mit den genossenschaftlichen Prinzipien und Zielen stehen.

Darüber hinaus fungiert die Betriebsgruppe als zentrales Organ für die Kommunikation zwischen den verschiedenen Abteilungen und Gremien innerhalb der Genossenschaft. Sie spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung eines effizienten Informationsaustauschs und der Zusammenarbeit, um eine erfolgreiche genossenschaftliche Arbeit zu gewährleisten. Im Berichtsjahr 2024 bestand die Betriebsgruppe aus folgenden Menschen:

Edgar Bargetze

Ehrenamtliche Funktion in der Gartenkooperative: Infrastruktur, Veranstaltung, Grafik. Funktion nebst der Gartenkooperative: Führt eigenes Geschäft im Vollzeitpensum.

Julia Marxer

Ehrenamtliche Funktion in der Gartenkooperative: Einsatzkoordination, Sitzungsorganisation und -Leitung. Funktion nebst der Gartenkooperative: Führt eigenes Geschäft im Vollzeitpensum.

Martin Gstöhl

Ehrenamtliche Funktion in der Gartenkooperative: Juristisches, Amtliches, Statuten, Reglement. Funktion nebst der Gartenkooperative: Rechtsanwalt im Vollzeitpensum.

Martin Reutz

Gartenfachkraft, angestellt in der Gartenkooperative mit einem Pensum von 37 %. Nicole Bachmann und Simone König nehmen an den Sitzungen der Betriebsgruppe ohne «Stimmfunktion» teil.

Nicole Jäger

Ehrenamtliche Funktion in der Gartenkooperative: Personal, Finanzen, Buchhaltung. Funktion nebst der Gartenkooperative: Anstellung im Bereich Gewerkschaftsarbeit und Führung eines eigenen Geschäfts.

Sigi Vranšak

Ehrenamtliche Funktion in der Gartenkooperative: Informatik, Kommunikation, Administration. Funktion nebst der Gartenkooperative: Anstellung im Bereich EDV im Vollzeitpensum.

Insgesamt trägt die Betriebsgruppe wesentlich dazu bei die genossenschaftlichen Prinzipien in die Praxis umzusetzen und die langfristige nachhaltige Entwicklung der Genossenschaft zu fördern.

Hinweis Gender: Die in diesem Dokument verwendeten Geschlechtsbezeichnungen beziehen sich immer gleichermassen auf weibliche und männliche Menschen. Auf eine Doppelnennung und andere Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

BERICHT AUS DEM GARTEN

Im Jahr 2024 konnte eine unbefristete Jahresstelle für eine dritte Gartenfachkraft geschaffen und damit der langjährige Wunsch nach Stabilität im Gartenteam erfüllt werden.

Insgesamt war das Gartenjahr von den eher feuchten Wetterbedingungen, vor allem im Frühling und Frühsommer geprägt. Trotzdem konnten die frühen Saaten von Bundrüebli, Kefen und Ackerbohnen mehr oder weniger zeitgerecht ausgebracht werden.

Schon bei den ersten Ernten von Salat, Broccoli und Blumenkohl wurde klar, dass wir es wie im vergangenen Jahr mit einem grossen Schneckenauflaufen zu tun hatten. Bei jeder Ernte im Frühling wurden fleissig Schnecken abgesammelt. Danke an das Ernteteam, welches diese wenig attraktive Arbeit immer übernommen hat.

Trotzdem fiel die halbe Broccoliernte des Frühjahrs den Schnecken zum Opfer, die fertigen Rosen wiesen aufgrund des Frasses faulige Stellen auf. Schlimmer traf es die Kürbisse Ende Mai. An einem regnerischen Wochenende wurde der gesamte erste Satz abgefressen, auch die Nachpflanzungen aus eigener Anzucht schmeckten den Schnecken. Erst die gekauften Setzlinge des dritten Satzes überlebten zum Teil, da um jede Pflanze zweimal Schneckenkorn gestreut wurde. Ausserdem besserte sich das Wetter.

Der Juli war wiederum regenreich und das wirkte sich auf die Ernte im Herbst aus. Das Lagergemüse fiel durchwegs kleiner aus als sonst. Den Buschbohnen wiederum gefiel die Witterung, Woche um Woche konnten in den Abendeinsätzen am Dienstag kistenweise grüne, gelbe und violette Bohnen geerntet werden. Zum Glück spielt der Niederschlag für das Gemüse im Tunnel nicht so eine grosse Rolle. Wenngleich auch die Tomaten und Auberginen die Niederschlagsmenge in Form von hohem Grundwasserspiegel zu spüren bekamen. Zeitweilig liessen sie alle Blätter hängen und sahen aus wie verwelkt, weil ihre Wurzeln unter Wasser standen. Für jene, die die Tomatenpflege übernommen hatten ein kurioses Phänomen. Dafür schossen die Gurken ins Kraut und lieferten viele Früchte, auch die Tomaten und Auberginen zogen später nach und die Wassermelonen wurden richtig gross und bis 12 kg schwer.

Im Herbst hatten wir Besuch von zwei auswärtigen Gruppen, einmal war es ein Einsatztag für 18 Menschen der Firma Hilti, einmal eine Schulklasse zusammen mit unserem Mitglied Ulrike Racz. Dabei konnten Arbeiten wie Sträucher schneiden, Mulchen und Kompost Aufschichten erledigt werden.

Im Oktober vollzog sich im Tunnel wie jedes Jahr innerhalb kurzer Zeit ein vollständiger Wechsel. Die Sommerkulturen wurden abgeräumt und der Boden für die Winterpflanzungen und Ansaaten bereitet. Ausserdem wurde eine Reinigung der Folie vorgenommen. Das Gartenteam bürstete mit Wasser den Staub von acht Jahren von der gesamten Aussenhaut. Danach waren die Lichtverhältnisse im Tunnel merklich besser. Besonders gut entwickelten sich die verschiedenen Asiablattgemüse wie Mitsuna, Tatsoi, Wasabino/Kale und der Asiablattmix, die wir im Januar und Februar in den Taschen hatten. Zur Ernte im Dezember gab es Radieschen, Nüssler, Portulak und Rucola.

Danke allen, die tatkräftig mitgeholfen und auch schwierige Wetterbedingungen nicht gescheut haben. Das gemeinschaftlich und solidarisch erzeugte Gemüse hat vielfachen Mehrwert und erfüllt im eigentlichen Sinne die Ziele der Nahversorgung mit gesunden Lebensmitteln. Denn die Gesundheit unserer Darmflora hängt von einer möglichst abwechslungsreichen pflanzlichen Ernährung ab und der weltweite Hauptenergieverbrauch fliesst in die Erzeugung und den Transport von industriell gefertigten Nahrungsmitteln. Fazit: Essgewohnheiten wie die unseren, können die Welt verbessern.

RÜCKBLICK

Pro Bono Projekt der Uni Liechtenstein

An der ersten Sitzung im Januar besuchte uns Architektur Student Josef Stenz und stellte sein Pro Bono Projekt für die Uni Liechtenstein vor. Die Idee war, beim Bauwagen Feld eine bessere Beschattung zu erstellen. Es wurde beschlossen, dass er mit Chef Infrastruktur Edgar zusammen einen Vorschlag erarbeitet. Es sollte nicht zu massiv werden um keine Probleme mit der Gemeinde Schaan zu bekommen und einfach wieder abzubauen sein.

Daher wurde der bestehende Rolladen demontiert und durch einen grösseren Sonnenstoren ersetzt, der mit leicht einzusteckenden Halterungen abgestützt werden kann. Zudem wurde der Bauwagen auf Klötze aufgebockt um die Reifen zu entlasten und den Wagen in eine perfekte waagrechte Lage zu bringen.

Fasnachtsumzug in Schaan

Der Fasnachtsumzug in Schaan wurde von Sandra Fausch und Edgar organisiert. Die Idee war, dass die Gartenkooperative zusammen mit der Ackerschaft teilnimmt, um so mehr Leute generieren zu können. Das von Edgar geschaffene Holz-Mammut das im Jahr zuvor auf der Pfälzerhütte gestanden hatte wurde mit Rädern und einem grossen Rüebl auf den Stosszähnen versehen und so zum Fasnachtswagen umgebaut.

Am 11. Februar fand dann der Umzug statt. Leider kam nur ein Mensch von der Garten-kooperative und eine Familie von der Ackerschaft um daran teil zu nehmen. Die mickrige Gruppe verteilte dann gewaschene Rüebl, die bei einer Nachernte gesammelt wurden an die zahlreichen Zuschauer. Das Gemüse fand reissenden Absatz. Eine gute Alternative zu den vielen ungesunden Zuckerbollen die sonst verteilt wurden.

Neue Gartenfachkraft Simone König

An der zweiten BG Sitzung im Februar stellte sich Simone König als neue Gartenfachkraft vor. Simone lebt in Bludenz, ist Landschaftsplanerin und hat schon auf verschiedenen Bio-Gemüsebaubetrieben gearbeitet. Zuvor hat sie bei der Bodensee Akademie in Dornbirn gearbeitet und ist Mitbegründerin des Netzwerks blühendes Vorarlberg. Neben ihrer Anstellung bei uns, ist sie selbständig als Naturgartenberaterin für ihre Firma „einfach-naturnah“ tätig. 2022 war sie als Saisonarbeitskraft bei der Solawi Hagenhof in Deutschland angestellt. Im März wurde sie dann zu 37 % angestellt. Sie teilt sich die Arbeit zusammen mit Nicole und Martin, die neu auch je 37 % arbeiten.

GV und ausserordentliche GV

Am 6. März fand im Restaurant Rössli in Schaan die GV statt. Aus der BG ausgetreten waren „Fifi“ Werner Frick, Maria Wohlwend und Gerlinde Manz-Christ. Neu dazu kam Simone König.

Da die Buchhaltung noch nicht abgeschlossen war, wurde eine ausserordentliche GV beschlossen. Diese fand am 25. Juni im Hotel Buchserhof in Buchs statt.

Dort wurde neben der Buchhaltung auch beschlossen, eine Fokusgruppe für das 10 Jahre Jubiläum der Gako zusammen zu stellen.

Fokusgruppe 10 Jahre Gartenkooperative

Da im 2025 das 10 Jährige Jubiläum der Gartenkooperative ansteht, wurde eine Fokusgruppe 10 Jahre Gako ins Leben gerufen.

Unter der Leitung von Nicole Jäger fanden sich ein paar Freiwillige, um in dieser Gruppe, Veranstaltungen für das Jubeljahr zu organisieren.

Herausgekommen ist ein tolles Programm aus 10 Events verteilt über das ganze Jahr 2025.

Eine Charm-Offensive aus diversen Anlässen für Mitgärtner der Kooperative aber auch für Interessierte um die Taschenmenge wieder deutlich anzuheben.

Teilnahme am SlowUp

Auch dieses Jahr war die Gartenkooperative mit einem Stand am SlowUp beteiligt. An der Bendererstrasse bei der Einfahrt zum Hof, gab es wieder feine Smoothies aus Gako Gemüse, diverse Getränke und Musik von DJ Mangold.

Da an diesem Anlass etwa 30-tausend Teilnehmer am Hof vorbei fuhren und davon diverse einen Halt machten um Smoothies und gute Musik zu kosten, war es wieder eine gute Möglichkeit, um positiv auf die Gartenkooperative aufmerksam zu machen.

Defekte First-Lüftung bei Tunnel

Wie schon bald Tradition, brach auch dieses Jahr wieder die Stange der Firstlüftung im Tunnel. Diese ist Aufgrund der Absenkungen einiger Fundamente einer extremen Belastung ausgesetzt. Dieses Mal aber verbog es eine Zahnstange eines der Getriebe dermassen, dass es ersetzt werden musste. Nach zwei falschen Lieferungen gelang es dann endlich, an die richtigen Ersatzteile zu kommen. Diese anzubringen gestaltete sich aber nicht gerade einfach. Daher ist diese Arbeit noch im 2025 pendent.

Bezahlte Admin Anstellung

Da die Administration in der BG viel Arbeit generiert, wurde beschlossen, eine bezahlte Admin Stelle auszuschreiben. Diese sollte durch Sponsoren gedeckt werden, da sich die Kooperative ohnehin schon in einer brisanten finanziellen Situation befindet.

Da Julia Marxer sich im 2025 an der GV aus der BG verabschiedet, hat sie sich bereit erklärt, die Stelle zu übernehmen. Die Stiftung lebenswertes Liechtenstein hat sich bereit erklärt eventuell an 30 % der Kosten zu beteiligen. Ein definitiver Entscheid steht jedoch noch aus.

AUSBLICK

- "10 Jahre Gartenkooperative" mit Veranstaltungsreihe übers ganze Jahr
- Begegnungsräume für unsere Mitglieder schaffen
- Motivation & Gemeinschaft stärken & v.a. auch neue Mitglieder werben
- gärtnerisch bleiben wir weiterhin auf "Kurs" biologischer, regenerativer Landwirtschaft
- Neues ausprobieren:
 - 1 Beet Schnittblumen zum Jubiläumsjahr
 - Verdichtung des Anbaus im zeitigen Frühjahr im Tunnel
 - zusätzliches am Feld für mehr Gemüse im schwierigsten Monat Mai
 - Filderkraut-Anbau für ca. 300 kg eigenes Sauerkraut über den Winter
 - diverse Sorten-Versuche
 - Versuch: teilweise Wegbegrünung im Tunnel

DANK

Wir möchten unseren herzlichen Dank an all jene aussprechen, die an die Gartenkooperative glauben und sich mit grossem, unermüdlichen Einsatz dafür engagieren. Besonders hervorzuheben sind diejenigen, die sich freiwillig für zusätzliche Aufgaben auf verschiedenen Ebenen der Gartenkooperative einsetzen. Euer Beitrag, die seit 2015 bestehende Genossenschaft zu tragen und die wunderbare Idee weiterzuführen, bestärkt uns alle mit Mut und Kraft in die Zukunft zu schreiten.

Wir freuen uns zudem über die Treue vieler Mitglieder, die uns auch im vergangenen Jahr unterstützt haben, sowie über die neuen Mitglieder, die sich uns angeschlossen haben. Auch für das Jahr 2025 können wir erneut auf eure Unterstützung durch aktive Mitarbeit und finanzielle Unterstützung zählen. Im Namen all jener, denen die Idee einer gemeinschaftlich getragenen Gemüseproduktion am Herzen liegt, möchten wir euch von ganzem Herzen danken.

ANHÄNGE

BILANZ

AKTIVEN		31.12.2024
1020	Bankkonto LLB 5481.0755.1001	62'368.72
1100	Debitoren / Forderungen Genossenschafter	3'484.80
1800	Transitorische Aktiven	269.65
1500	Maschinen und Apparate	32'306.43
1509	Wertberichtigungen Maschinen und Apparate	-32'305.43
1510	Möbiliar und Einrichtungen	11'783.07
1519	Wertberichtigungen Möbiliar und Einrichtungen	-10'673.59
1520	Büromaschinen, EDV	897.40
1529	Wertberichtigungen Büromaschinen, EDV	-896.40
1530	Fahrzeuge	17'418.55
1539	Wertberichtigungen Fahrzeuge	-13'432.36
1540	Werkzeuge und Geräte	14'038.26
1549	Wertberichtigung Werkzeuge und Geräte	-13'936.00
1600	Geschäftsliegenschaften (Tunnel, Hof Weidriet)	46'027.05
1609	Wertberichtigung Geschäftsliegenschaften	-43'644.61
TOTAL AKTIVEN		73'705.54

PASSIVEN		31.12.2024
2000	Kreditoren / Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14'977.60
2900	Transitorische Passiven	.-
2610	Anschaffungs- und Erneuerungsfonds	.-
2800	Anteilscheinkapital	75'500.00
2970	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-14'435.81
	Verlust	-2'336.25
TOTAL PASSIVEN		73'705.54

ERFOLGSRECHNUNG

AUFWAND		2024
3700	Löhne und Gehälter	75'406.89
3800	AHV, IV, FAK, ALV	5'936.71
3802	Berufliche Vorsorge LLB	3'657.75
3803	Unfallversicherung	530.61
3804	Krankenversicherung	952.65
3805	Kinderzulage	-.-
3806	Krankenkassenbeitrag AG	2'041.20
5790	Lohnsteuer	-.-
5880	Sonstiger Personalaufwand	-3'653.85
4010	Materialeinkauf Produktion (Saatgut, Setzlinge, Dünger, etc)	12'643.27
4400	Einkauf Eier	2'113.20
4401	Einkauf Kartoffeln	612.00
4402	Einkauf Zwiebeln	545.00
4403	Einkauf Rüable	847.25
4500	Mietzins / Pacht Weidriedhof	5'560.00
4501	Werbeaufwand	65.50
4700	Fahrzeugaufwand	2'773.55
4800	Sachversicherungen	602.95
4820	Abgaben, Bewilligungen, Gebühren	1'601.08
4900	Büromaterial	197.35
4910	Telefon, Internet, Informatik	608.10
4930	Verwaltungsaufwand	-.-
5000	Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	4'021.37
6400	Gas, Wasser, Strom	796.50
6641	Ausgaben für Anlässe	292.35
4000	Abschreibungen und Berichtigungen auf Sachanlagen	3'121.75
6800	Bankspesen	193.71
6900	Sonstiger Betriebsaufwand	669.50
TOTAL AUFWAND		122'136.39

ERTRAG		2024
6000	Bruttoerlöse Verkauf Gemüse-Abo Bestand	88'480.00
6001	Bruttoerlös Verkauf Gemüse-Abo Neu	2'336.88
6002	Bruttoerlös Probe-Abo	1'100.00
6003	Bruttoerlös Eier-Abo	2'822.40
6004	Bruttoerlös Kartoffel-Abo	1'810.50
6005	Bruttoerlös Zwiebel-Abo	1'350.00
6008	Bruttoerlös Rüable-Abo	395.20
6006	Übriger Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	1'024.20
6007	Bruttoerlös aus nichtgeleistete Böhnli	3'300.00
6100	Allgemeine Spenden	174.00
6201	Aufwendungen Solidaritätsfonds	500.00
6101	Spenden Jubiläum	120.00
6500	Ausserordentlicher Ertrag (Ertrag Ausbuchungen Vorjahre)	16'386.96
TOTAL ERTRAG		119'800.14
TOTAL AUFWAND		122'136.39
Verlust		-2'336.25

- Das Umlauf- und Anlagenvermögen beträgt CHF 73.705,54 (Vorjahr CHF 100.232,40) und setzt sich aus dem Umlaufvermögen mit CHF 66.123,17 und dem Anlagevermögen mit CHF 7.582,37 zusammen.
- Der Wert der ausgegebenen Anteilscheine beläuft sich auf CHF 75.500 (Vorjahr 79.250); daraus erfolgt,
 - dass die Anzahl Genossenschafts-Mitglieder gegenüber dem Vorjahr gesunken ist,
 - dass der Wert der Umlauf- und Anlagenvermögen den Wert des Anteilscheinkapital per 31.12.24 nicht deckt, und – mit den offenen Kreditoren - die Bilanz in einer kritischen Lage ist.
- Die Jahresrechnung zeigt einen betrieblichen Verlust in Höhe von CHF 2.336,25 auf, dies trotz einem ausserordentlichen Ertrag von CHF 16.386,96 (dank restlicher Ausbuchung des Anschaffungs- und Erneuerungsfonds in Höhe von CHF 15.000)

Erläuterung:

- Auflösung von restlichen CHF 15.000 Anschaffungs- und Erneuerungsfonds
 - Der Fonds wurde mit GV-Beschluss vom 7.6.21 ins Leben gerufen (siehe beiliegende Auszüge). Dieser Fonds wurde über einen Bilanzgewinn gebildet. Der Fonds wurde aber nie zweckmässig genutzt (z.B. jüngstes Beispiel: Kauf Fahrzeug).
 - Da in den nächsten Jahren keine grösseren Anschaffungen geplant sind, soll der Fonds aufgelöst werden.
- Die Betriebsgruppe stellt den Antrag an die Genossenschafter:
 - Auflösung der restlichen CHF 15.000 Anschaffungs- und Erneuerungsfonds.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2020

- Anlagevermögen beträgt CHF 13'437 und setzt sich aus den Mobilien mit CHF 6'719 und den Immobilien (Folientunnel) mit CHF 6'718 zusammen
- Anteilsscheinkapital: Der Wert der ausgegebenen Anteilscheine beläuft sich auf CHF 67'750.
- Das budgetierte Ziel für Einnahmen aus Abonnements wurde um CHF 8'230 übertroffen. Im Ergebnis liegen die Gesamteinnahmen über Budget und Ausgaben entsprechen in Summe den budgetierten Werten.
- Die Jahresrechnung zeigt einen Gewinn in Höhe von CHF 20'374.
- Die Betriebsgruppe schlägt vor, den Bilanzgewinn von CHF 27'348 wie folgt zu verwenden:
 - Zuweisung an einen neu zu bildenden Anschaffungs- und Erneuerungsfonds von CHF 25'000
 - Gewinnvortrag auf neue Rechnung über CHF 2'348

Generalversammlung versandt. Der Jahresbericht und die Rechnung mit Erträgen in der Höhe von CHF 140'805, Aufwänden in der Höhe von CHF 120'431 und einem Gewinn von CHF 27'438 (inkl. Gewinnvortrag aus Vorjahr von CHF 6 974) werden einstimmig bei Enthaltung der Mitglieder der Betriebsgruppe genehmigt.

5. Verwendung Gewinn

Der Vorschlag der Betriebsgruppe lautet, dass wir aus dem Gewinn von CHF 27'348,17 den Betrag von CHF 25'000 in einen eigenen Erneuerungsfonds legen wollen.

Gegenvorschlag: Alle Mitarbeitenden sollen gefragt werden, ob sie mit ihrem Lohn zufrieden sind, bevor wir das Geld parkieren. Gegenvorschlag wird zurückgezogen.

Erläuterung Personalverantwortliche: Die tollen Leistungen der Gartenfachkräfte werden wahrgenommen und Lohnerhöhungen stehen zur Diskussion und werden von den Personalverantwortlichen der Betriebsgruppe in Angriff genommen.

Die Gewinne aus Spenden, mit denen wir nicht unbedingt längerfristig rechnen können, für Löhne zu verwenden lehnt Hubert als Verantwortlicher für Finanzielles aus strukturellen Überlegungen ab.

Der Überführung von CHF 25'000 wird einstimmig zugestimmt.

6. Entlastung der Betriebsgruppe

Hubert Noser beantragt, die Betriebsgruppe zu entlasten.

Die Betriebsgruppe wird einstimmig bei Enthaltung der Betriebsgruppe entlastet.

7. Budget 2020

Hubert Noser stellt das Budget 2021 vor, das ebenfalls als Anhang zum Jahresbericht versandt wurde. Wir gehen von einem Spendenrückgang auf rund CHF 2'000 aus, was einen beträchtlichen Rückgang bedeutet. Abomässig geht das Budget davon aus, dass es sich in etwa auf demselben Niveau hält. Auch übrige Aufwände bleiben in etwa gleich, weshalb weiterhin 12'400 Franken pro Jahr abgeschrieben werden.

Entsprechend rechnen wir mit einem kleinen Gewinn von CHF. 700.

Das Budget für 2021 sieht Erträge in der Höhe von CHF 123'500, Aufwände von CHF 122'750 und somit ein Gewinn von CHF 750 vor.

Das Budget 2021 wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

8. Dank

Hubert Noser dankt auch dieses Jahr wieder verschiedenen besonders grosszügigen UnterstützerInnen: der Fair Future Foundation, Anita und Pepo Frick, dem Partnerbauern Georg Frick, der Gärtnerei Rohrer, den Gartenfachkräften, der Gemeinde

REVISIONSBERICHT

Wolfgang Marxer

LI-9485 Nendeln
Oberstädtle 4/Tel. +423 777 61 64
Email: wolfgang.marxer @ supra.net

Gartenkooperative Region Liechtenstein-Werdenberg e. G.
Birkenweg 6
Postfach 284
LI-9490 Vaduz

Nendeln, 22. Februar 2025

Bericht der Revisionsstelle

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich habe in meiner Eigenschaft als Rechnungsrevisor der Gartenkooperative Region Liechtenstein-Werdenberg e.G. die von Ihnen mir vorgelegten Bücher sowie Bilanz- und Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 geprüft und für richtig befunden.

Ich stelle fest, dass

- die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung sauber und ordnungsgemäss geführt ist
- das Aktivkonto bei der LLB mit einem Betrag von CHF 62'368.72.—in den Auszügen per 31.12.2024 erfasst sind
- bei der Darsellung der Aktiven und Passiven und des Vereinsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten worden sind

Aufgrund der Ergebnisse meiner Prüfung beantrage ich, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und der Buchhaltungsstelle die volle Entlastung zu erteilen und ihr den Dank für ihre Arbeit auszusprechen.

Der Revisor



Wolfgang Marxer